



Alltagsrassismus und die Stärkung der eigenen Haltung - Vertiefungsworkshop Freitag, 4. Februar, 17 - 20 Uhr



Wir können uns nicht aussuchen, in was für einer Welt wir leben. Gleichzeitig haben wir Einfluss darauf, wie die Menschen um uns die Welt erleben. So wirken sich zum Beispiel Strukturen wie Rassismus negativ auf das Leben von betroffenen Menschen aus. Wenn wir besser verstehen, wie und warum dies passiert, können wir besser neue Wege gehen und so dafür sorgen, dass unsere Räume inklusiver sind. In diesem Vertiefungsworkshop setzen wir uns mit dem Thema Rassismus auseinander. Wir überlegen, was es heißt privilegiert oder benachteiligt zu sein, wie sich dies im Leben von Betroffenen auswirkt und was wir in unserem Alltag tun können.
Themen: Reflexion der eigenen Identität, Formen von Rassismus, Allyship

Zur Referentin:

Sam Schulz beschäftigt sich seit fünf Jahren akademisch und in der Bildungsarbeit mit Themen von Rassismus und Diskriminierung. (Studium am University College Maastricht mit Schwerpunkt International Relations und Gender Studies, Projektkoordinatorin migrantische Selbstorganisation Ossara e.V., Bildungsreferentin Globales Lernen Harburg, Teil der Arbeitsgruppe Anti-Schwarzer Rassismus Hamburg.)

Die Veranstaltung ist als Präsenztermin geplant. 2G-Nachweis erforderlich, Änderungen vorbehalten.

Ort: WillkommensKulturHaus Ottensen, Bernadottestr. 7, 22763 Hamburg

Teilnahmebeitrag 15 € (wenn möglich!)

Anmeldung bitte bis 14.01. an antje.kurz@kirche-ottensen.de.